

Interessengemeinschaft Hexenberg verärgert / Ortsbegehung vorgesehen

# Spielplatz am Knabenborn abgebaut

**Dietzenbach** (tsk) - Große Irritation und Verärgerung hat der Abbau des Spielplatzes am Knabenborn im Januar dieses Jahres bei der Interessengemeinschaft Hexenberg verursacht.

Nun besuchten drei Mitglieder der IG Hexenberg vergangene Woche den Stammtisch der Dietzenbacher FDP in der Gaststätte „Zur Linde“. Sie fanden Gehör und erhoffen sich politische Unterstützung in ihrem Anliegen um den Kinderspielplatz.

Die Bürgerinitiative, die sich tatkräftig für die zwei Spielplätze am Hexenberg eingesetzt hat, fühlt sich umgangen und befürchtet, dass durch dieses in ihren Augen voreilige Handeln, Kinder nunmehr ein Jahr lang den Spielplatz nicht benutzen können.

„Ich finde, das ist ganz schlechter Stil, wenn man offensichtlich nach Guts-herrenart Fakten schafft, ohne Rücksprache mit den betroffenen Bürgern. Möglicherweise hätte durch den Dialog mit uns auch eine Lösung gefunden werden können. Auch verstehe ich nicht,

warum vor dem Rückbau des Spielplatzes nicht noch einmal mit dem TÜV oder der Unteren Naturschutzbehörde ge-

ihm mitgeteilt, was ihn umso mehr verwundert, da im vergangenen Frühjahr 20000 Euro von Seiten der Stadt für diesen

im Hauruck-Verfahren mit der Begründung es sei Gefahr im Verzug abgebaut wurde, kann Hinrichsen nicht nachvollzie-

gereicht? Warum ist den im Januar auf einem Spielplatz Gefahr im Verzug?“, diesem Argument von Bürgermeister Stephan Gieseler kann Hinrichsen nicht folgen.

Auch Marc Beidl und Kirsti Krappmann von der Interessengemeinschaft Hexenberg sind in hohem Maße verärgert und wünschen sich die baldmöglichste Wiederherstellung des Kinderspielplatzes so, wie er vorher war, natürlich unter Berücksichtigung, bzw. Beseitigung der TÜV-Mängel.

Inzwischen wurde, so berichtet Hinrichsen, vor Bürgermeister Stephan Gieseler eine Ortsbegehung des Bauausschusses, der Städtischen Betriebe, der Unteren Naturschutzbehörde, des TÜV und der Interessengemeinschaft Hexenberg des Spielplatz am Knabenborn für den 28. April vorgesehen.



Artus Rosenbusch (v. l.) von der FDP, Kirsti Krappmann und Marc Beidl von der Interessengemeinschaft Hexenberg, Heiner Kuse (FDP), der sich der Sache annehmen will, Werner Nickel (Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP im Kreistag), und Jens Hinrichsen (IG Hexenberg) zeigen ein Foto vom Kinderspielplatz am Knabenborn.

Text/Foto: Kammermeier

sprochen wurde.“ meint Jens Hinrichsen von der Interessengemeinschaft Hexenberg.

Es sei kein Geld für die Beseitigung der Mängel etc. vorhanden, habe man

und den weiteren Spielplatz am Hexenberg freigegeben worden sei. Warum dieses Geld nicht in die Mängelbeseitigung investiert wurde, sondern der Spielplatz nunmehr

hen.

„Durch den Abbau und den Aufbau kommen nun doch noch zusätzliche Kosten hinzu!“, gibt er zu bedenken. „Hätte nicht erst mal eine Absperrung

